

# Statistischer Bericht

E II - m 3/15

**Bauhauptgewerbe  
in Thüringen  
Januar 2014 - März 2015**

---

Bestell-Nr. 05 201

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juni 2015

Heft-Nr.: 108/15

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im März 2015</b>	5
<b>Grafiken</b>	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe März 2014 bis März 2015	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe März 2014 bis März 2015	7
<b>Tabellen Monatsberichtskreis</b>	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15
<b>Tabellen "Alle Betriebe"</b>	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	17
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	18

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

### **Berichtskreis**

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt.

Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten). In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

### **Methodische Hinweise**

#### **Klassifikation der Wirtschaftszweige**

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### **Vorjahresangaben**

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## **Definitionen**

### **Betrieb**

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### **Unternehmen**

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)**

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

### **Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)**

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmerstätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

### Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft <sup>1)</sup> (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

### Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im März 2015

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im März 2015 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Die Umsätze lagen, bei einem Arbeitstag mehr, unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten ging Ende März im Vergleich zum Vorjahresmonat zurück.

Im Monat März 2015 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 150 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat März 2014 wurde ein um 6,8 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt. Dieser Zugang ist auf eine deutlich höhere Nachfrage nach Bauleistungen im Hochbau um 40,0 Prozent zurückzuführen. Im Tiefbau lag der Auftragseingang um 10,7 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Auch der Auftragsbestand spiegelt diese Entwicklung wider. Zum 31.3.2015 wurden im Bauhauptgewerbe 771 Millionen EUR Auftragsbestand, 6,5 Prozent mehr als im Vorjahresquartal, ausgewiesen. Zu dieser Erhöhung trug der Tiefbau mit 13,1 Prozent bei. Der Hochbau hatte nur geringfügig höhere Bestände (0,1 Prozent).

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im März 2015 einen baugewerblichen Umsatz von 129 Millionen EUR. Das war ein um 3 Millionen EUR bzw. 1,9 Prozent niedrigeres Umsatzvolumen als im März 2014. Im gewerblichen Bau wurden 3,1 Prozent und im Öffentlichen und Straßenbau 2,8 Prozent weniger Umsätze erzielt. Im Wohnungsbau erhöhte sich der baugewerbliche Umsatz um 7,0 Prozent.

Mit 9 569 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im März 2015 um 0,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (9 502 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat März 2015 1,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat, insgesamt 32 Millionen EUR, gezahlt.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

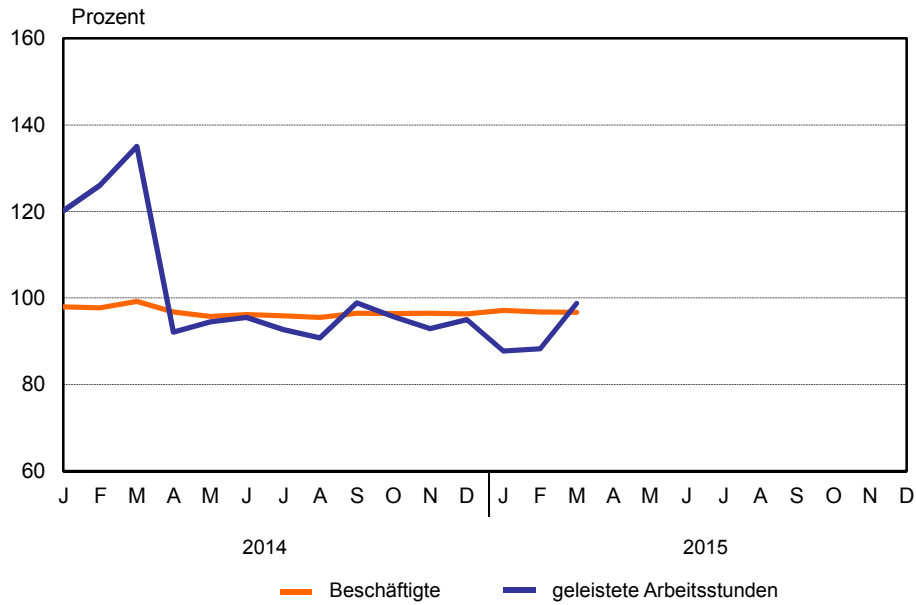
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
März	2014	2 225
Februar	2015	2 016
März	2015	2 328

Ende März 2015 wurden 294 Betriebe mit 13 735 Personen erfasst. Bei 303 Betrieben wurden ein Jahr zuvor 14 206 Personen gemeldet. Damit gab es 471 Personen bzw. 3,3 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als zum März 2014.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im März 2015 mit 1,4 Millionen Stunden um 1,3 Prozent unter der des Vorjahresmonats.

### 1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

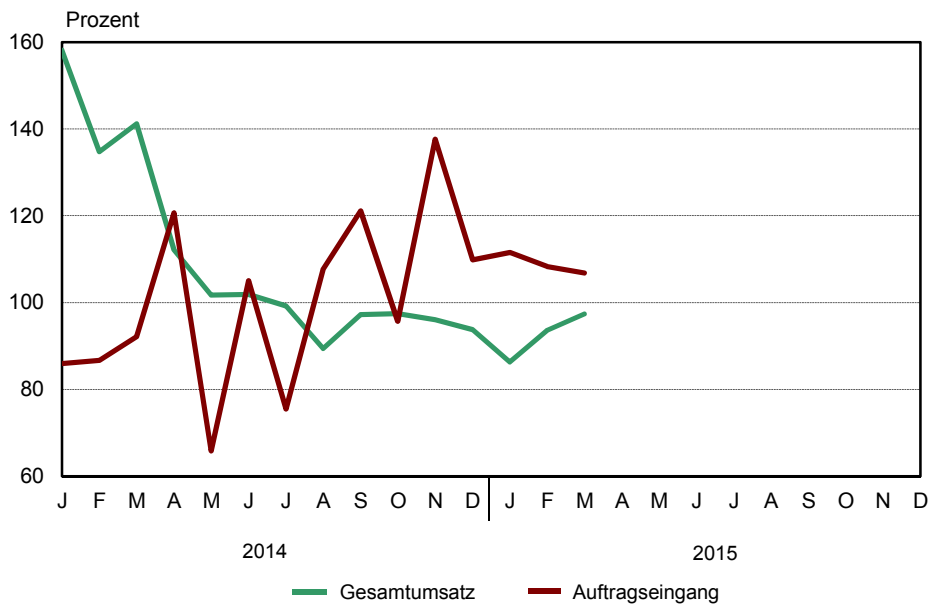
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

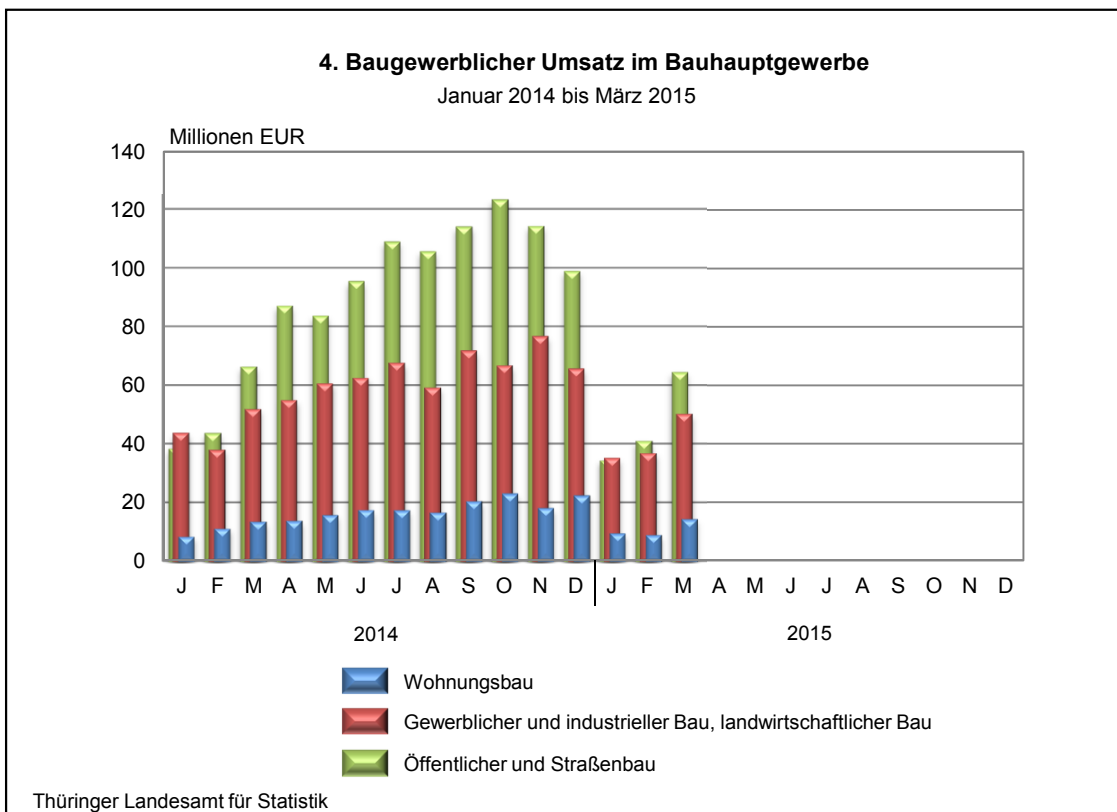
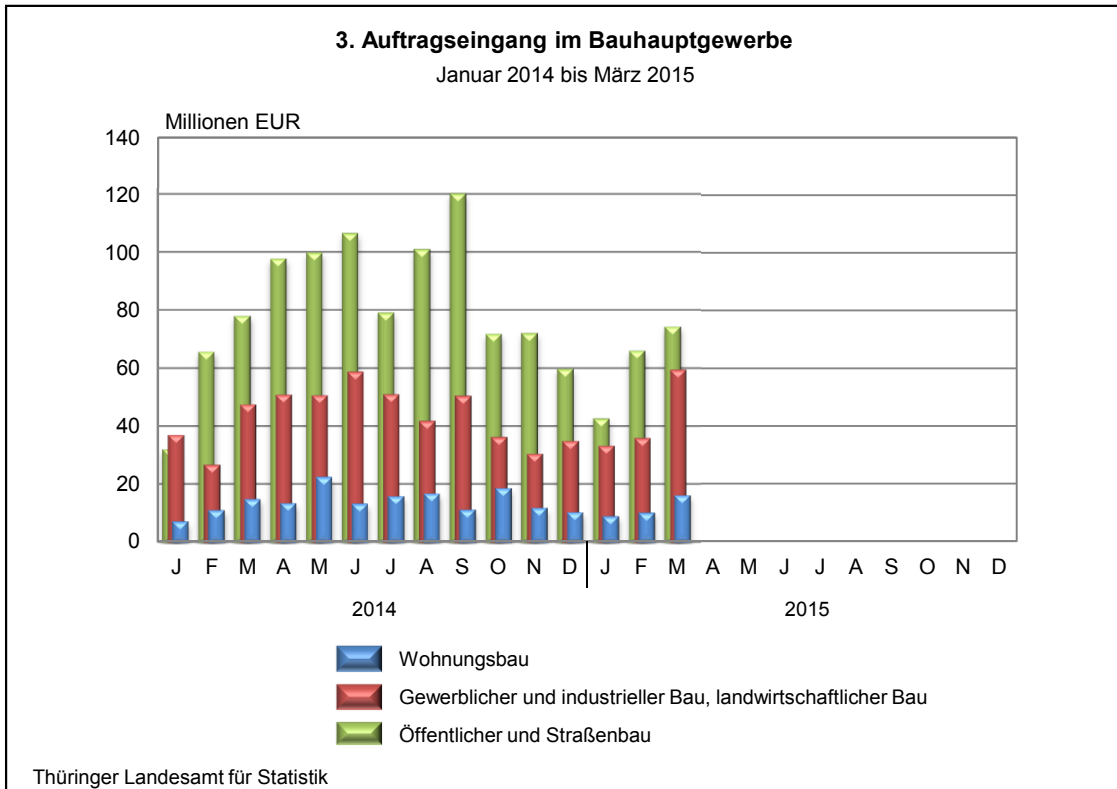
### 2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik





1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2		<b>Bau von Gebäuden</b>						
	2010	91	4 180	5 102	110 757	534 639	529 958	401 374
	2011	86	3 528	4 309	96 962	546 297	543 825	388 598
	2012	88	3 526	4 263	100 384	532 839	530 384	385 210
	2013	91	3 700	4 336	108 183	602 789	598 828	567 868
	2014	87	3 634	4 306	108 907	670 065	665 935	435 474
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	88	3 611	880	24 263	125 127	124 472	98 070
	Jan.	88	3 626	263	8 364	37 443	37 281	23 906
	Feb.	88	3 590	278	7 668	37 893	37 694	39 986
	März	88	3 616	340	8 231	49 792	49 497	34 178
	April	88	3 644	384	9 210	54 417	54 092	38 036
	Mai	88	3 601	373	9 000	55 874	55 529	40 727
	Juni	87	3 640	395	9 617	56 903	56 459	39 717
	Juli	87	3 652	427	10 055	70 663	70 239	37 312
	Aug.	87	3 681	374	9 112	59 072	58 670	42 122
	Sep.	87	3 669	414	9 367	62 442	62 038	47 138
	Okt.	84	3 643	403	9 595	62 974	62 650	42 505
	Nov.	84	3 651	383	9 745	60 815	60 502	29 316
	Dez.	84	3 592	272	8 943	61 777	61 285	20 529
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	81	3 217	775	22 277	123 497	123 036	107 228
	Jan.	82	3 233	232	7 550	36 900	36 811	31 116
	Feb.	81	3 192	227	6 923	35 607	35 462	37 240
	März	81	3 226	317	7 804	50 991	50 763	38 871
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.1		<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>						
	2010	69	4 882	5 910	133 677	635 793	632 580	564 272
	2011	72	5 254	6 894	149 973	768 510	762 414	540 277
	2012	74	5 269	6 643	151 845	751 495	744 346	603 885
	2013	70	4 904	6 018	142 941	658 991	651 014	535 848
	2014	66	4 390	5 567	132 986	603 488	593 515	550 061
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	65	4 332	878	26 618	67 653	64 908	84 505
	Jan.	65	4 312	226	9 277	17 498	16 282	20 419
	Feb.	65	4 315	245	7 903	16 535	16 297	23 042
	März	65	4 370	407	9 438	33 619	32 329	41 044
	April	65	4 436	506	11 355	46 820	45 730	60 760
	Mai	65	4 421	512	11 572	45 209	44 336	69 327
	Juni	65	4 441	542	11 331	55 609	54 670	65 819
	Juli	65	4 501	603	12 731	61 122	60 217	49 897
	Aug.	65	4 457	543	11 869	62 266	61 370	43 675
	Sep.	65	4 446	585	12 126	70 187	69 632	75 368
	Okt.	67	4 396	569	12 220	75 271	74 738	28 902
	Nov.	67	4 347	513	12 417	64 581	63 458	37 031
	Dez.	67	4 234	315	10 746	54 770	54 457	34 777
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	67	4 100	800	25 721	59 699	58 563	100 404
	Jan.	67	4 123	180	8 714	11 973	11 738	27 219
	Feb.	67	4 062	224	7 603	16 948	16 560	32 453
	März	67	4 115	396	9 404	30 778	30 265	40 732
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.				
42.2	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>							
	2010	44	1 779	2 175	44 596	182 060	179 406	164 882
	2011	45	1 792	2 468	48 407	211 886	208 193	178 107
	2012	44	1 817	2 407	50 888	201 945	201 287	184 431
	2013	43	1 872	2 474	53 097	188 599	187 984	173 310
	2014	43	1 939	2 665	56 644	217 458	216 647	203 090
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	43	1 867	483	11 949	38 829	38 747	42 130
	Jan.	43	1 866	128	4 083	11 442	11 424	8 199
	Feb.	43	1 835	151	3 671	11 613	11 586	10 583
	März	43	1 899	204	4 195	15 773	15 737	23 347
	April	43	1 934	242	4 950	16 913	16 895	26 229
	Mai	43	1 941	228	4 860	16 764	16 741	15 668
	Juni	43	1 961	243	4 753	17 839	17 820	20 162
	Juli	43	1 977	271	4 986	20 396	20 383	18 662
	Aug.	43	1 967	241	4 773	18 607	18 597	21 409
	Sep.	43	1 976	265	4 967	23 949	23 940	19 179
	Okt.	44	1 989	265	5 385	21 213	20 991	11 740
	Nov.	44	1 977	243	5 100	23 185	22 904	11 966
	Dez.	44	1 946	182	4 921	19 764	19 628	15 946
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	38	1 694	377	10 754	27 625	27 534	33 229
	Jan.	38	1 700	94	3 729	7 950	7 920	5 472
	Feb.	38	1 671	105	3 161	8 983	8 980	11 670
	März	38	1 712	178	3 863	10 692	10 634	16 087
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.9	<b>Sonstiger Tiefbau</b>							
	2010	16	577	639	13 359	53 648	52 491	56 374
	2011	15	579	762	15 646	68 925	67 936	64 940
	2012	21	869	1 108	24 827	100 385	97 854	85 646
	2013	25	1 003	1 224	28 826	120 560	117 082	96 058
	2014	28	1 054	1 351	31 191	132 094	127 553	122 077
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	28	1 001	229	6 339	19 489	18 918	22 843
	Jan.	28	980	59	2 194	4 936	4 794	4 757
	Feb.	28	984	66	1 878	6 181	6 036	7 534
	März	28	1 039	104	2 268	8 373	8 088	10 552
	April	28	1 069	126	2 658	10 457	10 122	10 529
	Mai	28	1 055	119	2 694	11 367	10 854	10 682
	Juni	28	1 072	125	2 635	9 965	9 421	14 628
	Juli	28	1 059	137	2 839	12 357	11 719	8 311
	Aug.	28	1 073	129	2 709	12 193	11 623	15 978
	Sep.	28	1 095	140	2 791	12 236	11 859	11 347
	Okt.	26	1 088	134	2 824	14 309	14 020	10 318
	Nov.	26	1 082	130	2 860	16 125	15 725	11 504
	Dez.	26	1 056	82	2 842	13 596	13 291	5 936
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	31	1 230	277	7 804	23 893	23 397	21 641
	Jan.	31	1 199	65	2 543	6 985	6 908	3 347
	Feb.	31	1 221	81	2 389	6 222	6 036	7 089
	März	31	1 269	131	2 872	10 686	10 452	11 205
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.				
43.1	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b>							
	2010	8	901	1 196	28 367	104 982	104 947	101 250
	2011	9	890	1 201	27 347	102 648	101 866	103 797
	2012	8	827	1 082	25 884	92 471	91 390	89 003
	2013	7	747	965	25 463	95 030	94 551	86 109
	2014	7	678	872	24 135	77 319	76 892	71 900
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	7	700	227	5 851	16 955	16 936	16 254
	Jan.	7	707	79	1 987	5 325	5 322	5 030
	Feb.	7	699	71	1 921	6 111	6 109	5 978
	März	7	695	77	1 943	5 519	5 505	5 246
	April	7	666	74	1 870	6 250	6 250	5 792
	Mai	7	664	72	1 876	6 427	6 405	6 399
	Juni	7	685	74	1 933	7 792	7 701	5 925
	Juli	7	677	77	1 962	3 304	3 250	2 826
	Aug.	7	676	68	1 929	7 401	7 345	7 086
	Sep.	7	669	74	1 919	5 911	5 879	5 883
	Okt.	7	685	77	3 013	8 976	8 922	8 528
	Nov.	7	655	69	1 917	6 807	6 747	6 246
	Dez.	7	653	60	1 865	7 496	7 458	6 960
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	5	593	191	5 206	14 512	14 461	14 735
	Jan.	5	599	65	1 736	3 480	3 480	4 453
	Feb.	5	591	60	1 692	5 106	5 072	4 857
	März	5	590	67	1 778	5 926	5 909	5 425
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
43.9	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeit</b>							
	2010	83	2 967	3 684	72 425	303 725	290 612	289 185
	2011	81	3 117	4 158	80 163	361 750	346 544	303 582
	2012	71	2 826	3 505	74 345	307 461	296 449	285 147
	2013	68	2 683	3 323	73 046	307 828	296 667	274 174
	2014	72	2 722	3 386	77 887	338 285	320 892	287 661
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	72	2 540	629	15 760	54 961	51 902	56 869
	Jan.	72	2 518	182	5 314	16 566	15 799	13 986
	Feb.	72	2 515	201	4 910	16 484	15 403	16 632
	März	72	2 587	246	5 536	21 911	20 700	26 251
	April	72	2 683	285	6 392	24 461	23 099	21 087
	Mai	72	2 716	287	6 743	27 826	26 561	30 494
	Juni	72	2 767	307	6 610	31 099	29 629	32 610
	Juli	72	2 765	340	7 120	30 358	28 571	29 168
	Aug.	72	2 781	319	6 567	25 808	24 266	29 581
	Sep.	72	2 783	333	7 013	34 861	33 355	23 179
	Okt.	72	2 899	341	7 584	33 640	32 103	24 967
	Nov.	72	2 873	318	7 443	41 876	40 182	18 579
	Dez.	72	2 777	227	6 656	33 395	31 224	21 128
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	72	2 773	655	17 394	51 382	48 751	70 429
	Jan.	72	2 749	185	5 721	13 137	12 460	13 501
	Feb.	72	2 748	197	5 412	15 888	14 993	19 066
	März	72	2 823	274	6 261	22 358	21 297	37 863
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9		<b>Bauhauptgewerbe</b>						
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 973 798	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 038 709	2 001 434	1 670 262
	<b>2014</b>							
	Jan. - März	303	14 051	3 326	90 780	323 014	315 883	320 670
	Jan.	303	14 009	936	31 219	93 210	90 901	76 296
	Feb.	303	13 938	1 012	27 951	94 816	93 126	103 756
	März	303	14 206	1 379	31 610	134 987	131 856	140 618
	April	303	14 432	1 618	36 436	159 317	156 188	162 433
	Mai	303	14 398	1 592	36 745	163 467	160 426	173 298
	Juni	302	14 566	1 686	36 879	179 207	175 700	178 861
	Juli	302	14 631	1 856	39 692	198 201	194 378	146 177
	Aug.	302	14 635	1 673	36 959	185 347	181 871	159 850
	Sep.	302	14 638	1 812	38 184	209 586	206 704	182 094
	Okt.	300	14 700	1 789	40 621	216 383	213 424	126 961
	Nov.	300	14 585	1 656	39 481	213 389	209 518	114 641
	Dez.	300	14 258	1 138	35 973	190 798	187 342	105 277
	<b>2015</b>							
	Jan. - März	294	13 608	3 075	89 156	300 609	295 741	347 665
	Jan.	295	13 603	821	29 994	80 426	79 317	85 109
	Feb.	294	13 485	893	27 180	88 754	87 104	112 375
	März	294	13 735	1 361	31 982	131 429	129 320	150 182
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	März 2015	Februar 2015	März 2014	Veränderung in % März 2015 gegenüber		Januar - März <sup>1)</sup>		
					Februar 2015	März 2014	2015	2014	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	294	294	303	-	- 3,0	294	303	- 2,9
Beschäftigte	Anzahl	13 735	13 485	14 206	1,9	- 3,3	13 608	14 051	- 3,2
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 361	893	1 379	52,4	- 1,3	3 075	3 326	- 7,5
Entgelte	1000 EUR	31 982	27 180	31 610	17,7	1,2	89 156	90 780	- 1,8
Gesamtumsatz	1000 EUR	131 429	88 754	134 987	48,1	- 2,6	300 609	323 014	- 6,9
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	129 320	87 104	131 856	48,5	- 1,9	295 741	315 883	- 6,4
Auftragseingang	1000 EUR	150 182	112 375	140 618	33,6	6,8	347 665	320 670	8,4
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	47	46	47	1,9	- 0,4	46	46	- 0,3
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 328	2 016	2 225	15,5	4,6	6 552	6 461	1,4
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	9 569	6 582	9 502	45,4	0,7	22 091	22 989	- 3,9

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt











**6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten**

Jahr Monat	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2008	28 650	36 343	632 663	2 874 424	2 843 816
2009	28 396	35 407	617 828	2 913 437	2 880 502
2010	27 763	33 229	604 492	2 637 892	2 601 392
2011	27 951	36 316	647 619	3 105 155	3 066 897
2012	27 499	33 839	647 056	2 945 842	2 909 804
2013	27 059	32 797	651 309	2 966 863	2 926 064
2014	26 463	33 158	663 097	3 057 747	3 012 308
<b>2014</b>					
Januar - März	25 434	6 104	137 593	497 939	488 557
Januar	25 079	1 689	46 771	142 203	138 940
Februar	24 952	1 844	41 875	150 164	147 776
März	26 271	2 571	48 947	205 572	201 841
April	26 689	2 962	56 420	235 262	231 534
Mai	26 626	2 929	56 899	246 223	242 600
Juni	26 963	3 092	56 154	270 777	266 600
Juli	27 057	3 424	61 462	292 471	287 916
August	27 065	3 030	57 230	273 552	269 411
September	27 070	3 295	59 127	314 534	311 100
Oktober	26 934	3 260	62 366	323 589	320 022
November	26 723	2 986	60 616	309 814	305 148
Dezember	26 124	2 076	55 230	293 586	289 420
<b>2015</b>					
Januar - März	25 093	5 774	136 882	463 881	458 013
Januar	25 085	1 575	46 050	126 927	125 590
Februar	24 866	1 650	41 730	135 375	133 385
März	25 327	2 549	49 102	201 579	199 038
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes  
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	März 2015	Februar 2015	März 2014	Veränderung in % März 2015 gegenüber		Januar - März <sup>1)</sup>		
					Februar 2015	März 2014	2015	2014	Verän- derung in %
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	25 327	24 866	26 271	1,9	- 3,6	25 093	25 434	- 1,3
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	2 549	1 650	2 571	54,5	- 0,9	5 774	6 104	- 5,4
davon									
Wohnungsbau	1000 Std.	808	499	849	61,9	- 4,8	1 845	1 958	- 5,8
Gewerblicher Bau	1000 Std.	789	559	766	41,1	3,0	1 837	1 977	- 7,1
davon									
Hochbau	1000 Std.	371	314	379	18,2	- 2,1	968	1 054	- 8,2
Tiefbau	1000 Std.	418	245	387	70,6	8,0	869	923	- 5,9
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	952	592	956	60,8	- 0,4	2 092	2 169	- 3,6
davon									
Hochbau	1000 Std.	244	194	244	25,8	0,0	627	635	- 1,3
Tiefbau	1000 Std.	708	397	712	78,3	- 0,6	1 464	1 534	- 4,6
darunter Straßenbau	1000 Std.	299	135	305	121,5	- 2,0	541	568	- 4,8
Entgelte	1000 EUR	49 102	41 730	48 947	17,7	0,3	136 882	137 593	- 0,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	201 579	135 375	205 572	48,9	- 1,9	463 881	497 939	- 6,8
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	199 038	133 385	201 841	49,2	- 1,4	458 013	488 557	- 6,3
davon									
Wohnungsbau	1000 EUR	53 212	33 160	49 596	60,5	7,3	121 664	121 729	- 0,1
Gewerblicher Bau	1000 EUR	70 446	51 786	73 233	36,0	- 3,8	171 872	192 119	- 10,5
davon									
Hochbau	1000 EUR	48 826	36 783	48 686	32,7	0,3	122 473	118 827	3,1
Tiefbau	1000 EUR	21 620	15 003	24 547	44,1	- 11,9	49 399	73 292	- 32,6
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	75 380	48 439	79 012	55,6	- 4,6	164 478	174 709	- 5,9
davon									
Hochbau	1000 EUR	25 037	18 197	25 132	37,6	- 0,4	59 244	62 451	- 5,1
Tiefbau	1000 EUR	50 343	30 242	53 880	66,5	- 6,6	105 234	112 258	- 6,3
darunter Straßenbau	1000 EUR	20 459	9 896	23 630	106,7	- 13,4	37 760	44 114	- 14,4

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt



